

VMS-Schulleiter-Ausbildung - Basiskurs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **14 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-959519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kanton Zug

Die Konferenz der Präsidenten und Leiter der Musikschulen im Kanton Zug, befasste sich an ihrer 9. Jahresversammlung in Steinhausen mit organisatorischen Fragen im Zusammenhang mit den Fortbildungskursen von Volksschullehrkräften, welche ab laufendem Schuljahr Gelegenheit haben, zum günstigen LFB-Tarif über einen längeren Zeitraum an den gemeindlichen Musikschulen Instrumentalunterricht zu belegen. Die Kosten werden dabei zu je einem Drittel vom Kanton, der Gemeinde und der Lehrkraft getragen.

Ausführlich diskutiert wurde auch eine Revision der Verordnung über die Musikschullehrer-Besoldung. Ebenso wurde gewünscht, dass der Kanton bei Einstufungsbeurteilungen in Zukunft mehr Verantwortung übernehmen sollte. Eine diesbezügliche Eingabe an den Regierungsrat wurde von den Vertretern aller elf zugerischen Musikschulen unterstützt. Beschlossen wurde neu eine einheitliche Regelung des Subventionierungsmodus für Schüler, die aus bestimmten Gründen nicht die Musikschule der Wohngemeinde, sondern eine andere Musikschule besuchen. Da der Kanton ab diesem Jahr neu 50% der Lohnkosten der Musikschulen übernimmt, werden diese Subventionen an die den Unterricht anbietende Musikschule fliessen, wäh-

rend die Eltern resp. die Musikschule der Wohngemeinde eine entsprechend reduzierte Schulgeldrechnung erhalten, die vom Kanton nicht mehr ermässigt wird.

Zur Behandlung der laufenden Geschäfte, welche die Musikschulen auf kantonaler Ebene betreffen, wurde die Bildung eines Ausschusses beschlossen, dem Sales Kleeb (Zug), Richard Hafner (Unterägeri), Hans Hürimann (Baar) und Ronald Huwyler (Steinhausen) angehören. Die seit 1981 regelmässig zusammenkommenden Präsidenten und Musikschulleiter tagen jedes Jahr in einer anderen Gemeinde, welche jeweils auch das Präsidium übernimmt.

Jubiläen

(soweit der Redaktion gemeldet)

- 20 Jahre: Musikschule Muri-Gümligen
20 Jahre: Musikschule Sursee

Neue Musikschulleiter:

(soweit der Redaktion gemeldet)

Musikschule Menzingen ZG: Benno Auf der Maur
Musikschule Lachen-Altendorf SZ: Willy Honegger

VMS-Schulleiter-Ausbildung - Basiskurs

Ziel: In diesem Basiskurs sollen möglichst viele der Aufgaben, mit denen ein Musikschulleiter konfrontiert wird, behandelt werden. Mit Referaten, in Gruppenarbeiten und in Diskussionen werden die verschiedenen Problemkreise aufgearbeitet und Lösungen gesucht. Eine abgegebene Dokumentation kann in der Musikschulleiterarbeit Verwendung finden. Dieser Ausbildungskurs soll den bereits im Amte stehenden Schulleitern die Möglichkeit geben, ihre Kompetenz als Schulleiter zu steigern, und soll die zukünftigen Schulleiter zur Übernahme eines solchen Postens befähigen.

Zeit: 1. Phase Mo., 15. Okt. 1990, 11.00 Uhr bis Fr., 19. Okt. 1990, 12.00 Uhr
2. Phase So., 11. Nov. 1990, 18.00 Uhr bis Do., 15. Nov. 1990, 16.00 Uhr

Ort: Heimstätte Leuenberg BL, Einer- oder Zweierzimmer

- Aufnahme: - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt.
- Bevorzugt werden Teilnehmer, die schon Schulleiter sind oder vor der Uebernahme einer Schulleiter-Stelle stehen.
- Es können nur Teilnehmer berücksichtigt werden, die beide Phasen besuchen können.
- Der Kurs wird bewusst abseits des Alltags auf dem Lande durchgeführt. Es ist nicht möglich, während der Dauer des Kurses noch irgendwelchen anderen Verpflichtungen nachzugehen.
- Die Aufnahme gilt mit der Aufnahmebestätigung.

Kosten: Pauschalkosten inkl. Unterkunft, Vollpension, Kurskosten, ohne Getränke und Reise
Zweierzimmer Fr. 1400.- Einzlerzimmer Fr. 1500.-

Programm: Struktur, Planung und Betrieb einer Musikschule
Schulgrösse, Träger, Aufsicht, Reglemente, Administration, Finanzen, Versicherung, Fächerstruktur, Uebertritte, Oeffentlichkeitsarbeit, Gebäude, Räume, Material, Instrumente

Leitung und Lehrpersonal
Ausbildung, Anforderungen, Besoldung, Unterrichtsbeurteilung, Fachkenntnisse in bezug auf alle Fächer des Musikschulangebots

Persönlichkeit des Leiters
Führung, Kommunikation, Strategie, Charakter, Innovation, Kreativität, Lebensgestaltung, Arbeitstechnik

Zusatzprogramm
Erfahrungsaustausch, Besuch einer Musikschule, Ausflug zum Instrumentenmuseum Seewen, Veranstaltungsbesuche

Unterricht: Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen, ausführliche Dokumentation, die in der Musikschule als Nachschlagewerk dienen soll.

Team: Willi Renggli, Schulleiter der Jugendmusikschule Zürich
Beat Kappeler, Psychologe, Leiter der Abt. Erwachsenenbildung am Institut für Angewandte Psychologie (IAP)
Armin Brenner, Direktor des Konservatoriums und der Musikschule Lugano
Sales Kleeb, Schulleiter der Musikschule Zug
Max Ziegler, Schulleiter der Jugendmusikschule Leimental BL
Urs Loeffel, Leiter der allg. Abteilung am Konservatorium Biel



Anmeldung für die Schulleiter-Ausbildung 1990 - Basiskurs

Form with fields for Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Telefon priv., Schule, Berufsausbildung, Gegenwärtige Tätigkeit, Ich bin seit, Leiter der Musikschule, Ich wünsche, Bemerkungen, Ort, Datum, Unterschrift.

Senden bis 31. Mai 1990 an Verband Musikschulen Schweiz, Postfach 49, 4410 Liestal

ECOLE D'ARTS FLORESTI
44, rue BORILNA
Tel. 25786

Florest, le Premier fevrier 1990

MESSIEURS,

Nous sommes des professeurs d'une Ecole d'Arts de Floresthi.

Les nouvelles conditions crees par la Revolution du Decembre 1989, dans notre pays, ont ouvert la possibilite d'une collaboration avec les pays du monde meme sur le plan spirituel. Nous avons pense a une collaboration culturelle concrete: des eleves instrumentistes (ages de 7 a 14 ans), un choeur d'enfants (ages de 7 a 10 ans), et des eleves de la section d'arts plastiques (ages de 10 a 14 ans), peuvent soutenir des micro-recitals et des expositions en Suisse.

Avec votre aide, en ce qui concerne les conditions impliquees par leur sejour dans votre pays, nous pouvons faire ce voyage seulement pendant nos vacances: de 7 a 22 avril, du 30 juin au 1-er septembre 1990.

Nous voulons savoir votre preference en ce qui concerne le group d'eleves et le nombre.

En perspective, nous ferons des efforts de recevoir, dans les memes conditions, des eleves de vos Ecoles d'Arts.

Nous vous prions de recevoir notre consideration,



Die politischen Ereignisse der letzten Monate in Europa offneten vor allem die Grenzen in Ost-Mitteleuropa und ermöglichen heute ungehinderte menschliche Kontaktmöglichkeiten. Kürzlich traf im VMS-Sekretariat ein Brief einer rumänischen Musikschule ein, die Schüleraustausche mit schweizerischen Schulen sucht.

Hinweise

Hohes Niveau am Jecklin Musiktreffen 1990 Das Schlusskonzert wird doppelt geföhrt

In diesem Jahr stand das traditionsreiche Jecklin Musiktreffen jungen, bis 16jährigen Pianisten und Pianistinnen offen. Unter den 125 Teilnehmern boten so viele Hervorragendes dar, dass sich der Organisator, das Musikhaus Jecklin in Zürich, für ein Doppel-Schlusskonzert entschieden hat.

Am Sonntag, 27. Mai 1990, werden im Kleinen Tonhalleaal Zürich in einem Matinée-Konzert (11.00 bis 12.15 Uhr) der erste Teil, im Nachmittags-Konzert (15.00 bis 17.30 Uhr) der zweite Teil der fünfundsiebzig von der Jury ausgewählten Teilnehmer ein äusserst vielseitiges und interessantes Programm bieten. Unter den Spielern befinden sich auch die drei von der Jury bestimmten Solisten, die von Jecklin ans Internationale Steinway-Festival 1990, das Ende des Jahres in Berlin durchgeführt wird, als Vertreter der Schweiz geschickt werden.

Zwischen den beiden Konzerten wird über die Mittagszeit Gelegenheit geboten, einerseits an einem Buffet im Foyer einen Imbiss einzunehmen, und andererseits die Projektion von interessanten Fernsehfilmen über Pianisten zu verfolgen.

Programme des Doppel-Schlusskonzertes liegen in allen Jecklin-Geschäften auf; Billette zum Einheitspreis von Fr. 5.-/Konzert können an der Jecklin Billettekasse am Pfauen, Rämistrasse 30, Zürich 1, bezogen oder bestellt werden (Tel. 01/251 59 00).

15. Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb Finale in der Tonhalle in Zürich

Der Schlusswettbewerb der regionalen Erstpreisträger findet über das Wochenende vom 12. und 13. Mai 1990 im Kongresshaus und in der Tonhalle in Zürich statt. Die Wertungsspiele beginnen am Samstag um 13.00 Uhr und das Schlusskonzert im Kleinen Tonhalleaal ist auf Sonntag, 16.00 Uhr angesetzt. Beim diesjährigen Wettbewerb sind folgende Instrumente zugelassen: Violine, Bratsche, Violoncello, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott sowie Klavier zu vier Händen und Kammerensemble mit Klavier.

Der diesjährige Wettbewerb erlebte eine rege Beteiligung; an den neun Regionalauscheidungen beteiligten sich 392 Solisten sowie 28 Klavierduos und 5 Ensembles.

Ferienkurse und Musiklager für Schüler

Auch in diesem Jahr führen die Jeunesses Musicales de Suisse eine ganze Reihe von verschiedenen empfehlenswerten Musiklagern durch. Ein ausführliches Kurs-Verzeichnis ist erhältlich bei Jeunesses Musicales de Suisse, Case postale 233, 1211 Genève 8, Tel. 022/28 70 64. Angebote für Jugendliche enthält auch das Programm der Arose Sommerkurswochen 90; Kursprospekte sind erhältlich beim Kurverein Arosa, 7050 Arosa, Tel. 081/31 16 21. Auch das Angebot der Laudinella, 7500 St. Moritz, Tel. 082/2 21 31, spricht in einigen Kursen auch Jugendliche an. An dieser Stelle sei auch auf die vielseitigen Kurse hingewiesen, die András von Töszeghi, Sonnenbergstr. 12c, 8800 Thalwil, Tel. 01/720 42 48, in vier bekannten Ferienorten anbietet.

ORPHEUS-Konzerte 1991

Konzertreihe Musiker, die im Jahre der Ausschreibung nicht älter als 29 Jahre (Sänger/-innen 32 Jahre) sind und entweder ihr Musikstudium in der Schweiz absolviert oder das Schweizer Bürgerrecht haben, können sich für die Teilnahme an der ORPHEUS-Konzertreihe 1991 bewerben. Anmeldeabschluss ist der 15. Mai 1990. Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Zürcher Forum, Gemeindestr. 48, 8032 Zürich, Tel. 01/251 24 75.

Aus dem Kursangebot der VJMZ

An Instrumentallehrer aller Fächer richtet sich der Kurs von Prof. Anselm Ernst Kreativer Instrumentalunterricht, welcher am Samstag, 26. Mai, in Zürich angeboten wird. Ein weiterer Kurs mit dem Titel Erlebnis Musik - was ich als Musiklehrer/in von der Musiktherapie lernen

kann findet am 19. Mai statt. Weitere Auskunft: VJMZ, Kurlistr. 81, 8404 Winterthur, Tel. 052/27 43 22.

Musiklehrerfortbildung im Kanton Luzern

Das Didaktische Zentrum Musik Luzern bietet den Musiklehrern des Kantons Luzern ein breites Fortbildungsangebot an, welches u.a. folgende Themen enthält: Atmung und Haltung, Improvisation, Elektronische Musikinstrumente und Computer, Schulmusik - interessiert mich das als Instrumentallehrer?, Praxis der Entwicklungspsychologie, Vom Playback zur Begleitung sowie ein Angebot für individuelle Fortbildung. Anmeldeunterlagen sind bei den luzernischen Musikschulen erhältlich.

Kalender der Musikurse

Der Verein Schweizer Musikinstitut SMI hat eine erste Zusammenstellung mit gegen 70 in der Schweiz angebotenen Musikkursen publiziert. Der halbjährliche, jeweils im April und Oktober erscheinende «Kurskalender», kann beim SMI, Industriest. 44, 5000 Aarau, Tel. 064/24 84 10 angefordert werden.

Impressum

Table with 2 columns: Herausgeber, Sekretariat, Auflage, Erscheinungsweise, Redaktionsschluss, Redaktion und Inseratenannahme, Insertionspreise, Rabatte, Abonnemente (VMS-Mitglieder), Postcheck-Konto, Druckverfahren, Druck, Animato. Contains details about the publication's ownership, contact information, and subscription rates.